

12/2006  
58. Jahrgang  
Dezember

# der Belper



3 VVB in  
eigener Sache

Sport 7

15 Geschäfts-  
leben

5 Kultur

11 Natur

14 Bunt  
gemischt

18 Dorfgeschehen

# VVB in eigener Sache

## Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Der Verlag, der Vereinsverband und das Redaktionsteam wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr. – Gleichzeitig werden hier, wie es Tradition ist, auch die besten Weihnachts- und Neujahrswünsche der «Belper»-Berichterstellerinnen und -Berichtersteller zusammengefasst und gerne an die Leserinnen und Leser weitergegeben.



Fritz Sahli



Eliane Schär



Jean-Michel With

## Ein Blick zurück

**Danke für die fleissige Mitarbeit.** Das zu Ende gehende Jahr hat dem «Belper» eine wesentliche Neuerung gebracht: Im Rahmen meiner auf 2008 geplanten Ablösung hat Eliane Schär im Redaktionsteam Einzug gehalten. Für den VVB-Vorstand ist es keine Frage, dass sie an der DV vom 8. März auch

noch formell zur Wahl als Redaktorin vorgeschlagen wird. Nach einer Einarbeitungsphase und Mitwirkung bei der Redaktionsarbeit hat Eliane Schär dieses Jahr bereits erfolgreich die Juli-, September- und Novemberausgabe unserer Monatszeitschrift bearbeitet und sich dazu auch im VVB-Vorstand eingelegt. Im neuen Jahr übernimmt sie gleich die Januarausgabe und Jean-Michel With wird traditionsgemäss die Februarnummer bearbeiten. Damit werde ich im gewünschten Sinne entlastet und schaue beim «Belper» erstmals wieder im März «zum Rechten». – Die Liste mit den Redaktions- und Erscheinungsdaten 2007 des «Belpers» ist übrigens auf [www.belp.ch](http://www.belp.ch) und dort auf der blauen Schaltfläche **Zeitschrift «Der Belper»** abrufbar.

Wie alle Jahre möchte ich es nicht unterlassen und im Namen des Teams allen Berichterstellerinnen und Berichterstellern für die prompte Mitarbeit zu danken. Dasselbe gilt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jordi Medienhaus, die sich mit dem «Belper» befassen. – Im Februar fand ein Korrespondententreffen statt, das motivierend wirkte. Seither werden der Redaktion bessere und sachgerechtere Manuskripte abgeliefert und die Richtlinien dazu recht gut eingehalten. Damit fallen beim Satz weniger unnötige Arbeiten an und die Gefahr ist gebannt, dass die Vereine noch mehr zur Kasse gebeten werden müssen. Im Gegenteil: Der Jordi AG wurde es zu Gunsten der Vereine sogar möglich, auf einen Teil der Versandkosten für die Zustellung des «Belpers» an auswärtige Mitglieder zu verzichten.

**Dank an unsere Inserenten.** Ein Dankeschön im Rahmen dieser Rückschau geht auch an unsere treuen Inserenten und an die Gemeinde, die mit dem Kauf der Seiten für die Rubrik «Dorfgeschehen» den «Belper» ebenfalls massgebend mittragen hilft.

**Termine 2007.** Der VVB-Vorstand trifft sich zur Vorbereitung der **Delegiertenversammlung vom 8. März** am Freitag, 2. Februar. Eingaben und Anregungen zu Händen der DV sind bis am 26. Januar schriftlich an **Präsident Peter Baumeler, Eggenweg 2a**, einzureichen.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auch noch ganz persönlich eine schöne Weihnachtszeit und dann einen guten Start ins neue Jahr wünschen. – Ich lade Sie ein, auch im 2007 im «Belper» nachzulesen, was in unserem Dorf so alles läuft. Auch wer sich nicht besonders für das Vereinsleben interessiert, findet in den andern Rubriken Beiträge, die bestimmt von allgemeinem Interesse sind.

Fritz Sahli

## Für Sie notiert!

### Dezember

- 16. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 25.+26. Singkreis, Weihnachtskonzert, ref. Kirche
- 31. Rest. Kreuz, Silvesterfeier, Dorfzentrum

### Januar

- I. Bevölkerung, 00 Uhr/Anstossen auf das neue Jahr, Dorfplatz
- I. Musikschule, Neujahrskonzert, Dorfzentrum

- 12. Volksbühne, Premiere von «Angèle», Dorfzentrum
- 13., 14., Volksbühne, Aufführungen von «Angèle», Dorfzentrum
- 17. – 21.,
- 23. – 26.

- 19. Kulturverein, Kammermusik-Konzert, Campagne Oberried
- 27. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 27. Guggenmusik, Umzug im Dorf/Fasnacht im Dorfzentrum

### Titelbild

In naiver Malerei lässt sich ein weihnächtliches Sujet besonders gut darstellen. Schauen Sie ganz genau hin: Im gelungenen kleinen Bild in Öl auf Leinwand von Marianne Tännler, Belp, sind nämlich zahlreiche ausdrucksvolle Details zu finden, die man auf den ersten Blick vielleicht übersieht. – Um das kleine Werk dem «Belper» anzugleichen, musste es leider im Format etwas angepasst und z. B. oben (Mond) wesentlich geschnitten werden.

# Kultur

## Guggenmusik

**Rückblick.** db. Traditionsgemäss wurde auch hier am 11. 11. die Fasnachtssaison eröffnet. Zusammen mit den Minibäzgern war dieser Startanlass ein voller Erfolg. Mit der grossen Zuschauerzahl hat sich gezeigt, dass Belp bereit ist für eine noch grössere Fasnacht. Die Guggenmusik bedankt sich bei allen Besuchern der Fasnachtseröffnung und des Dezembermarkts. – Mit **Hanspeter Wälchi** konnten wir einen neuen Fähnrich gewinnen. Wir heissen ihn herzlich willkommen.

**Fasnacht.** Für alle, die sich das Datum noch nicht vormerken ist jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen: Am **27. Januar** ist Belper Fasnacht. Das Motto lautet **«Bäup häbt ab!»**. Jetzt erst recht, mit dem Ja der Bevölkerung zur Pistenverlängerung. – Wir haben noch Platz am Umzug für Quartiergruppen. Anmeldungen bitte an Stefan Gasser, OK-Präsident, 079 311 00 44. Interessierte Helfer melden sich bei Thomas Wenger, OK-Vizepräsident, 079 409 41 68.

**Minibäzger.** Die Minis blicken auf ihr erstes, erfolgreiches Probewochenende in der Stierenhütte auf dem Gurnigel zurück. Herzlich willkommen Severin Pfander, der neu zu den Bläsern gestossen ist. – Wir suchen für die Minibäzger noch einen Fähnrich. Wer hat Lust? Bitte melden bei Thomas Wenger, 079 409 41 68.

## Katholischer Kirchenchor

**Weihnachten: Messe in G-Dur von Franz Schubert.** jb. Mit der beliebten Messe in G-Dur von Franz Schubert freut sich der Chor auf ein feierliches Singen und Musizieren in der Christnacht. Die Feier beginnt um 22.30 Uhr. Der Chor wird von Orchester und Solisten begleitet. Die Dirigentin, Eva Lange, beschreibt die Messe so: Dem lieblichen und expressiven Kyrie folgt ein lebhaftes Gloria mit virtuosen Figuren im Orchester.

**Das Credo** beginnt ungewöhnlicherweise innig-verhalten, steigert sich aber im «et iterum venturus est» zu Fortissimo-Akkorden, um wieder zu einem piano Schluss zu finden. Die Satzweise ist sehr schlicht, im Chor gänzlich homophon, im Orchester in gleich bleibend zurückhaltenden Akkorden.

**Das Sanctus** überrascht mit energischen punktierten Rhythmen in den Streichern, gefolgt vom lebhaft tänzerischen Osanna. Eine besondere Perle ist das innige Benedictus in weichem 6/8 Takt, beginnend mit dem Solosopran, dem sich allmählich Tenor und Bass zugesellen. Die Singstimmen werden kunstvoll umspielt von den Streichern.

**Auch das expressive Agnus Dei** ist zum grössten Teil den Soli übergeben – der Chor fällt jeweils ein mit der innigen Bitte «miserere nobis». Die Solisten sind Rachel Kessler, Sopran, Julius Noetzi, Tenor und Erwin Hurni, Bass. Es begleitet ein Streicherensemble mit Michael Rubeli, I. Violine.

**Voranzeige:** Die HV findet am 27. Januar statt.

## Kultur Campagne Oberried

**Jahresende.** sr. Der Vorstand des Kulturvereins Campagne Oberried dankt allen Konzertbesucherinnen und -besuchern

für ihre Treue und freut sich, sie auch im neuen Jahr zahlreich zu erlesenen Events in der Campagne Oberried begrüssen zu dürfen.

**Konzertvorschau:** Am **19. Januar** konzertiert das Kammermusik-Ensemble Papillon, mit Carmen Hess-Reichen, Flöte – Ilona Naoumova, Violine/Viola und Anna Katharina Trauffer, Cello. Am **23. Februar** überraschen uns Regula Küffer und Wieslaw Pipczynski mit ihrem neuen Programm und am **9. März** laden wir zu «Dichterliebe», einem musikalisch-literarischen Heinrich-Heine-Abend mit Hansjürg Kuhn, Hanspeter Brand und Peter von Bergen, ein. Bitte beachten Sie die jeweiligen Konzertvorschauen und den Eintrag in der Kulturagenda.

## Musikgesellschaft

**Feiertagspause.** mf. Bereits ist es wieder so weit: Nach den traditionellen Adventskonzerten in der reformierten Kirche werden wir in die Feiertagspause gehen und gemütlich ins neue Jahr rutschen. Im Januar beginnen die Proben dann wieder mit neuer Literatur. Zurzeit legt die Musikkommission letzte Hand am Proben- und Veranstaltungsplan 2007 an. Die definitiven Daten der Auftritte entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender. Für Ihre Treue und die Unterstützung der Musikgesellschaft im laufenden Jahr danken wir ganz herzlich!

## Orchester

**Oktober-Probewochenende.** bsk. In diesem Jahr trafen sich die Musikantinnen und Musikanten des Orchesters eine Woche später als andere Jahre im heimeligen Kemmeribodenbad. Die Erwartungen waren hoch, standen doch zwei Probetage unter der Leitung unserer Dirigentin Agata Mazurkiewicz vor uns. In getrennten Proben, die Bläser unter der Leitung von Agata Mazurkiewicz und die Streicher unter der Konzertmeisterin Regula Schär Hautle, wurden wir der Noten immer mächtiger. Bevor es zum wohlverdienten gemütlichen Teil überging, wurde das Geübte zusammengefügt. Das, wie gewohnt ausgezeichnete, Abendessen liess uns die Anstrengungen des Nachmittags vergessen.

**Gute Grundlage fürs Konzert vom 25. Februar.** Trotz der Zeitverschiebung am 28. Oktober war die Nacht für einige zu kurz und der Probetrieb ging am Sonntag im gleichen Rahmen wie am Samstag weiter. Als sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Sonntagabend verabschiedeten, waren sich alle einig, dass wir eine gute Grundlage für das Konzert vom kommenden Februar erarbeitet hatten. Wir können an dieser Stelle unseren Zuhörerinnen und Zuhörern bereits jetzt einen wunderbaren Solisten ankünden. **Alexandre Dubach** wird mit uns das «Konzert für Violine und Orchester Nr. 2» von Wieniawski und aus dem «Konzert für Violine und Orchester Nr. 2» von Paganini das Rondo spielen. Diese beiden Werke werden mit Kompositionen von Schubert, «Der häusliche Krieg» und «Zwischenakt- und Ballettmusik zu Rosamunde», umrahmt. Merkt euch bereits heute den Sonntag, 25. Februar. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

## Trachtengruppe

**«Auts pflege u Nöis lehre».** as. Unter diesem Motto bestritten wir unsere Heimatabende und durften dazu zahlreiche Besucher begrüssen. Bereits die Eröffnung war, wie alle Jahre, ein Höhepunkt: unsere Mädchen und Buben in ihren bunten Trachten erfreuten die Zuschauer schon rein optisch. Und als sie ihre Tänze mit Feuereifer auf die Bühne zauberten, war die Begeisterung gross. Die konzentrierten Gesichter, der Wille alles recht zu machen und das Leuchten in den Augen – ein wahrhaft schönes Bild! Nun waren auch wir «Grossen» gefordert. Altes und Neues hatten wir einstudiert. Die harmo-



nischen Tänze und die melodischen Lieder erfreuten das Publikum. Bei unseren «Ehemaligen» wurden mit den alten Liedern viele Erinnerungen wachgerufen. Für humorvolle, aber auch nachdenkliche Momente sorgte der Zweiakter «Aeben eso». Die Schauspieler gaben ihr Bestes und glänzten in ihren Rollen. Bravo! Erwähnenswert ist auch unsere beliebte Tombola. In unzähligen Arbeitsstunden wurde gebastelt und gebacken, die Preise liebevoll präsentiert. Manchem Gewinner wurde somit der Sonntagstisch bereichert. Einmal mehr dürfen wir auf gemütliche und erfolgreiche Heimatabende zurückblicken. Danke, liebe Gäste für euren Besuch!

## Videofreunde

**Wussten Sie ...?** ae. Wussten Sie, dass ein Velofahrer vor der Einfahrt in einen Kreislauf auf die Mitte der Fahrbahn einspurigen soll? Natürlich zuerst mit Blick zurück und Handzeichen nach links, wenn er die Absicht hat, den Kreislauf erst an der zweiten oder dritten Ausfahrt zu verlassen, und natürlich nicht ohne dann ein Handzeichen nach rechts zu geben. Solche und andere Lehrfilme entstehen im Klub der Videofreunde und werden von der Kantonspolizei im Verkehrsunterricht eingesetzt. Oder wussten Sie, dass es hier seit zehn Jahren ein mit Urkunden ausgezeichnetes Unternehmen gibt, wo man z. B. seinen alten «Döschwo», vorwiegend aber natürlich andere Modelle, nach allen Regeln der Technik, Kunst und Stylistik tunen und zu einem hochkarätigen Roadcruiser umwandeln lassen kann? Oder wussten Sie, dass die Kaktuspflanze mit Namen Königin der Nacht sehr selten und wenn, dann aber mit einem enorm grossen und verschwenderisch prachtvollen Blütenkelch nur eine einzige Nacht blüht? Dies und noch andere interessante Sachen haben wir an unserem Novemberhöck in perfekt bearbeiteten Video-Eigenproduktionen betrachtet und diskutiert. Jeder lernt bei diesen Gelegenheiten immer wieder etwas hinzu und gibt von seinem Wissen und Können den anderen etwas mit. Neugierig geworden? Gäste sind an jedem Höck immer herzlich willkommen. Schauen Sie herein bei [www.videofreunde-belp.ch](http://www.videofreunde-belp.ch)

## Volksbühne

**Das Theater nimmt Gestalt an.** ck. «Nei, mir hei ke Ahnig!», sagt Saturnin zum Scherenschleifer und fügt leidend hinzu: «Siit sy vor zwöine Jahr mit em Herr us dr Stadt furt isch,

het sie no nie gschribel!» – Es ist Sonntag, der 26. November und die Schauspieler und Schauspielerinnen der Gürbetaler Volksbühne üben am Probewochenende. Der Aufwand hat sich gelohnt. Vier von fünf Akten können wir am Sonntag schon genießen und alle Beteiligten dürfen, nach gut drei Monaten intensiver Probenarbeit, mit dem Zwischenresultat zufrieden sein.

**Premiere von «Angèle» am 13. Januar.** Natürlich bleibt noch viel zu tun bis zur Premiere am 13. Januar. Aber sicher ist, dass die Gürbetaler Volksbühne dem Publikum ein unterhaltsames Volkstheater bieten wird. In «Angèle» geht es um eine Bauerntochter, die mit einem Herrn aus der Stadt durchbrennt und in Marseille in ein kriminelles Milieu gerät. Durch die Intervention eines etwas närrischen Knechtes findet sie aber wieder den Weg zurück. Eingebettet in die Geschichte sind Themen wie Freundschaft, Liebe, Hoffnung, Enttäuschung, Schuld und Verbrechen.

**Vorverkauf.** Der Vorverkauf läuft ab sofort. Tickets können am Theaterschalter in der Valiant Bank Belp oder über die Telefonnummer 031 818 21 72 bezogen werden. Der Schalter und die Telefonleitung sind jeweils von Montag bis Freitag 10 bis 11.30 und 14 bis 16 Uhr geöffnet. Des Weiteren können auch Tickets über die E-Mail-Adresse [andreas.gurtner@valiant.ch](mailto:andreas.gurtner@valiant.ch) bestellt werden. Website: [www.volksbuehne-belp.ch](http://www.volksbuehne-belp.ch)

# Sport

## Eishockeyklub

**2. Liga.** huw. Nach der Hälfte der Qualifikation ist die erste Mannschaft erstmals an der Tabellenspitze! Normal, logisch, sagen die einen, endlich, sagen die anderen! Für die einen ist das ganz normal bei diesem Kader, für die anderen musste zuerst das Team zusammen finden. Reto «Moo» Gertschen hat da sicher ganze Arbeit geleistet. Was folgt in der Quali-Rückrunde? Das Ziel ist klar und hoch, alles andere als die Finalspiele wäre sicher eine grosse Überraschung. Die erste Mannschaft ist auch in diesem Jahr zur Ehrung erfolgreicher Belperinnen und Belper eingeladen!

**3. Liga.** Mit drei Siegen und zwei Niederlagen befindet sich die zweite Mannschaft auf gutem Weg, das angestrebte Ziel, den Ligaerhalt, zu schaffen.

**Sponsorenlauf.** Wie jedes Jahr findet der Sponsorenlauf aller Aktivmitglieder am 2. Januar in Worb statt. Für die Verpflegung ist diesmal der EHC verantwortlich. H. R. «Cooper» Rolli kann auf die Mithilfe einiger Eltern unserer Junioren sowie auf den «Chef» Bratwurst, Fritz Grädel, zählen. Besten Dank für die Mithilfe! [www.ehcbelp.ch](http://www.ehcbelp.ch)

## Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

### Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40  
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48  
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84  
eliane-schaer@belponline.ch

### Druck und Verlag

ruben.ung@jordibelp.ch

Jordi AG, 3123 Belp

031 818 01 11

Fax 031 819 88 71

### Inserate/Adressänderungen

Jahres-Abonnement

Jordi AG, 3123 Belp

20.–

info@jordibelp.ch

[www.belp.ch/derbelper](http://www.belp.ch/derbelper)

## Fussballklub

**Erster Memberanlass des Klub 222.** ag. Am 22. November trafen sich die Mitglieder des neu gegründeten Klub 222 zum ersten Memberanlass. Nach einem Apéro im Hotel National begab sich der Klub, allen voran der Organisator Fritz Habegger, ins Kino Alhambra, um der exklusiven Vorpremiere des neusten 007-Abenteuers «Casino Royale» beizuwohnen. Die grosse Überraschung und ein besonderes «Schmankerl» für die 222er war aber nicht James Bond, sondern die Anwesenheit des sympathischen Ex-Belpers und heutigen FC Thun-Captains Andres Gerber.

**Erfolgreiches Lotto.** ag. Das mittlerweile schon traditionelle FC-Lotto, das vom 24. bis 26. November stattfand, erfreute sich auch in diesem Jahr höchster Beliebtheit und war wie schon so oft ein voller Erfolg. An allen drei Tagen war der Areesaal im Restaurant Kreuz sehr gut besetzt und es wurde fleissig gespielt. Der FC bedankt sich herzlich bei den vielen Helfern und natürlich auch bei den zahlreichen Spielern, ohne die ein solch erfolgreicher und geselliger Anlass undenkbar wäre. – Natürlich danken wir nicht nur den Beteiligten am Lotto, sondern allen Personen, die unseren Verein auch sonst in irgendeiner Form unterstützen.

## Hornusser Belp-Toffen

**Meisterschaftsmedaillen.** rg. A- und B-Team: Meisterschaftsmedaillen erhielten: Hans Christen (14. Rang), Martin Gasser (20. Rang), Andreas Hadorn (35. Rang), Patrik Zurbach, Niklaus Leuenberger, Franz Gasser, Patrick Lanz, Matthias Ruf, Martin Zehnder, Adrian und Urs Rohrer, Hansueli Flückiger, Hans Brönnimann, Daniel Aegerter, Ueli Rubin, Erich Lanz, Werner Gasser, Heinz Mosimann, Felix Streit, Peter und Franz Leuenberger.



**Schlusshornussen.** Am Sonntag, 1. Oktober, wurde dieser Anlass bei regnerischem Wetter durchgeführt. Nach dem guten Apéro hornussten wir, mit Unterbruch wegen Regens, einen Differenzler. Bester Dank geht an den **Gemeindepräsidenten Rudolf Neuenschwander**, der uns am Schlusshornussen besuchte. Er versuchte sich als Hornusser und gab sein Bestes. Danach pflegten wir das gemütliche Beisammensein, und es

wurde noch manch interessantes Gespräch geführt. An dieser Stelle ein «Merci», an die Küche, es hat gemundet. Unser Bild zeigt Gemeindepräsidenten Rudolf Neuenschwander in höchster Konzentration beim Hornussen.

## Pistolenklub

**MSGM.** MS. Zwei Fünfergruppen besuchten am 4. November bei guten Bedingungen, sprich gutem Wetter, die Mittelländische Schnellfeuer-Gruppenmeisterschaft in Riedbach. Nachdem ein Schütze kurz vor dem Anlass ausfiel, füllte Lothar Lieblich, trotz lädiertes Hand, die Lücke. Beide Gruppen gehörten in der Vorrunde zu den Verlierern und mussten zur Qualifikationsrunde antreten. Dabei schaffte Belp I mit 468 Punkten das beste Resultat aller Gruppen und war für den Viertelfinal qualifiziert. Hier war das Niveau recht hoch, und bei Belp flatterten wahrscheinlich etwas die Nerven. Allenfalls waren es auch die am Mittag genossenen Spaghetti, die schwer auflagen. Jedenfalls reichte das Resultat nicht für den Einzug in den Halbfinal. Trotzdem, ein erfreulicher Abschluss der Saison 2006 für den Pistolenklub.

**Agenda:** Fondueabend am Samstag, 27. Januar im «Kreuz». Die Hauptversammlung findet am Donnerstag, 8. März im «Sternen» statt.

## Ringklub

**Der RCB ringt auch im nächsten Jahr in der NLB.** rtr. Das grosse Ziel, auch im nächsten Jahr in der NLB zu ringen, wurde erreicht. Schon in der Gruppenphase zeigte sich, dass wir mit allen Mannschaften in der NLB mithalten können. Im Verlaufe der Saison wurden aber zu viele unnötige Punkte verschenkt, was zur Folge hatte, dass der RCB in den Playouts um den Ligaerhalt kämpfen musste. Dort trafen wir auf Einsiedeln, die Drittplatzierten in der Ostgruppe. Die erste Begegnung fand in Einsiedeln statt. Die Mannschaft konnte sich auf der Fahrt mit dem Car so richtig auf den Kampf einstellen und motivieren. Unterstützt von unseren tollen Fans starteten wir hervorragend in den Kampf. Die ersten fünf Kämpfe wurden allesamt von den Belpern gewonnen. Die Einsiedler waren sichtlich geschockt von unserer entschlossenen Art zu ringen. Der RCB gewann den wichtigen Auswärtskampf mit 15:24 und legte so ein gutes Polster für den Rückkampf vor.

**Beim Heimkampf** erlebten wir in der Neumatthalle eine unglaubliche Stimmung. Die Fans unterstützten uns lautstark und verwandelten die Halle in die Bernarena. Wieder wurde der Grundstein für den Sieg vor der Pause gelegt. Alle Ringer gewannen ihre Kämpfe und stellten das brutale Pausenergebnis von 18:2 her. Nach der Pause war der Wurm drin und prompt konnten die Innenschweizer den Anschluss wieder finden. Doch Altmeister Heinz Trachsel liess noch einmal sein grosses Können aufblitzen und gewann seinen mit Spannung erwarteten Kampf und brachte somit auch den Sieg in der zweiten Begegnung mit 22:18 ins Trockene. Somit wurde das angestrebte Ziel «Ligaerhalt», bereits vorzeitig erreicht. Der RCB bedankt sich bei seinen treuen Fans und freut sich bereits auf die nächste Saison.

## Satus

**Erfolgreiches Unihockeyturnier.** WB. Bereits zum 24. Mal fand in der Neumatthalle unser Unihockeyturnier statt. Es wurde wie gewohnt in zwei Kategorien durchgeführt (Mixed und Herren). Das Turnier wurde in einem fairen und sportlichen Rahmen abgehalten und verlief unfallfrei! Bei dem Mixed-Turnier gewann erfreulicherweise die Belper Mannschaft «di wiude Radisli», beim Herren-Turnier siegte die Mannschaft «North American All-Stars» aus Boll. Herzliche Gratulation den Siegern und besten Dank all denen, die aktiv zum guten Gelingen beitrugen! Das OK bildeten: Fränzi Kramer, Heinz Zürcher, Beat Waldspurger, Heinz Liniger, Tom Kiener und Werner Berger.

Unser Bild zeigt «ds Satus-Gummiteam». **Tolles Angebot** auch im nächsten Jahr:

- Fitness-Turnen gemischt (Frauen und Männer)
- Bodyforming für Frauen
- Badminton (Frauen und Männer)
- Unihockey (Jugend, Frauen und Männer)
- Männerriege und Frauenriege
- Mädchenriege



Schnuppern ist jederzeit möglich, unverbindlich und eine Mitgliedschaft hat nicht erste Priorität! Interessierte erfahren mehr unter: [www.satus-belp.ch.vu](http://www.satus-belp.ch.vu) oder 031 819 14 10 ab 19 Uhr bei Werner Berger.

## Belp Schützen

**Gewehr 50 Meter: 2858 – 119 – 24.** Rano, 2858 – 119 – 24 sind die Eckdaten des diesjährigen Ausschiesset. Bieris Dream-Team verwöhnte die Schützenschar und deren Anhang mit einem wunderbaren Fondue Chinoise. Herzlichen Dank.

**Jahresmeisterschaft:** Bis zum zweitletzten Schiessen waren zwei Schützen punktgleich an der Spitze. Der 20er Stich am Ausschiesset musste also die Entscheidung bringen. Weit gefehlt! Beide schossen 193 Punkte. Nun musste eben zurückgeblendet werden. Die Entscheidung brachte schliesslich das Vereinswettschiessen. Anton Jakob musste sich mit 195 Punkten gegen 197 Punkte Felix Wägli beugen. Die folgenden Ränge belegten Adrian Bühler, Niklaus Blatter als bester Veteran, Walter Bieri, Hans Neuenschwander, Adrian Marbot, Sabrina Notter, Roland Schumacher und Simon Reist im 10. Rang als bester Junior.

**Ausschiessen: 24** Schützinnen und Schützen beteiligten sich an diesem Wettkampf. **2858** Schuss wurden verschossen, was einen Durchschnitt von **119** Schuss pro Schütze ergibt. Einige brauchten mehr und andere weniger, um auf Spitzenränge vorzustossen. Im 1. Rang mit 993 Punkten (gestrichen 2 x 99, 13 x 98) Adrian Bühler. 2. Rang mit ebenfalls 993 Punkten (2 x 99, 8 x 98) 3. Sabrina Notter 988, 4. Stefan Liebi 986 (4 x 97), 5. Rainer Notter 986 (2 x 97) 6. Niklaus Blatter 985, 7. Lothar Lieblich 984, 8. Felix Wägli 983, 8. Mathias Rohrer 982 und 10. Fritz Glücki 981. – Eine sehr gute Saison ging damit zu Ende. Die Pause wird allerdings nur kurz sein, beginnt doch bereits Mitte Januar die Wintermeisterschaft.

## Seniorenturner

**Ausflug.** jgg. Bei schönstem Herbstwetter fuhren wir an einem Sonntagmorgen nach Höchenschwand im Schwarzwald. Dort durften wir das ausgezeichnete MatineeKonzert der Musikgesellschaft Harmonie Turgi geniessen. Nach einem köstlichen Mittagessen in Mutterslehen fuhren wir weiter nach Todtmos, wo wir unsere Zimmer für die nächsten zwei Nächte bezogen. Am zweiten Tag begaben wir uns, leider vom Regen begleitet, nach St. Blasien. Nach der Besichtigung des imposanten Doms ging unsere Fahrt weiter nach Menzenschwand. Das letzte Teilstück wurde zu Fuss zurückgelegt, wobei ein längerer und ein kürzerer Weg zur Auswahl standen. Die von unserem Präsident, Kurt Brechbühler, offerierte Gulaschsuppe fand denn auch bei allen grossen Anklang.

**Glasbläserei.** Am Nachmittag bewunderten wir die Vielfältigkeit und Schönheiten der Glasbläserei, bevor wir am Abend, in der gemütlichen Atmosphäre unseres Hotels ein hervorragendes Fünf-Gang-Menü geniessen durften. Einen letzten Bummel durch Todtmos rundete am dritten Tag unsern Kurzaufenthalt ab. Die Rückfahrt führte uns nach Rothaus, wo wir das in ein Museum umgewandelte Arzthaus besichtigten. Dieses Haus diente seiner Zeit der berühmten TV-Serie «Die Schwarzwaldklinik» als Kulisse. Nach dem Mittagessen in Grafenhausen kehrten wir, um viele schöne Erlebnisse reicher nach Belp zurück. Ein herzliches Dankeschön unserem Präsidenten, Kurt Brechbühler, der diesen Ausflug bis ins letzte Detail perfekt organisierte.

## Ski- und Snowboardklub

**Wintersaison.** hw. Unter der Leitung von Peter Liechti wurde am 22. November mit der Herbstversammlung die Wintersaison 2006/07 eröffnet.

**Mit einem Telemarktag** und einer Skitour geht es dann am 17. Dezember auf Schnee los. In der Altjahrswoche werden eine Schneeschuhwanderung (29. Dezember) und eine Skitour (31. Dezember) durchgeführt. Einzelheiten sowie das Wintertätigkeitsprogramm sind unter [www.skibelp.ch](http://www.skibelp.ch) ersichtlich.

## Strassenhockeyklub

**Steinzeitresultate!** hh. Der Meisterschaftsstart ist unseren A-Junioren, die als amtierende Schweizermeister die neue Saison als Favoriten in Angriff nahmen, sehr eindrücklich gelungen. Mit Schlussergebnissen wie 43:0, 27:1, 12:5, 12:4 und 17:5 wurden der Reihe nach der SHC Murten, SHC Alchenflüh, Sierre Lions (in Belp) nochmals Sierre Lions (im Wallis) und wieder der SHC Alchenflüh (Home) abgefertigt. Sind die andern Mannschaften so schwach, oder sind unsere A-Junioren so extrem gut? Weil sich für die 1. Stärkeklasse nur vier Mannschaften anmeldeten, musste ein Mix gemacht werden, indem zwei Equipen aus der 2. Stärkeklasse am Verbandsbürotisch «aufstiegen».

**Einen Dämpfer** mussten unsere Schweizermeister am 18. November in Kernenried «verdauen». Die in der laufenden Meisterschaft nicht besonders spielstark wirkenden A-Junioren des SHC Kernenried-Zauggenried schlugen uns Belper mit 11:7. Der Trainerstab glaubt nicht, dass die Kernenrieder unterschätzt wurden. Sie sehen die Niederlage in der Tatsache, dass doch einige Junioren gleichzeitig dem Kader der 1. Mannschaft angehören und somit in der Juniorenmannschaft nicht immer während der ganzen Spieldauer zur Verfügung stehen. Die Trainer sind sich auch bewusst, dass das Kader im Schweizmeister team sehr schmal ist und sich das im Frühjahr bei den Play-Off-Spielen negativ auswirken könnte, weil einige Akteure, als Folge des fast professionellen Programms (Training und Spiele in zwei Mannschaften) ausgebrannt sein könnten.

**Die 1. Mannschaft** steht nach der Hälfte der Qualifikationsspiele auf dem dritten Rang. Die Ranglistenspitze zieren die Oberwil Rebels und die Sierre Lions. Kenner der Strassenhockeyszene vermissen bestimmt den SHC Grenchen, der in den letzten Jahren mehrmals Schweizermeister wurde und eigentlich immer vorne mit dabei war. Die überalterte Mannschaft aus dem Kanton Solothurn musste am Schluss der letzten Saison einen schmerzhaften Aderlass verkraften und liegen nun nach sieben Spielen mit vier Punkten auf dem zweitletzten Rang.

**Schweizer Cup.** Kurz vor Weihnachten, über das Wochenende 16./17. Dezember werden im Schweizer Cup die Achtelfinals gespielt. Erfreulicherweise sind noch beide Belper Mannschaften im Cup vertreten. Die 1. Mannschaft (NL A) wird auswärts auf die Worblaufen-Ostermundigen Alligators (1. Liga) treffen. Unser «Zwei» muss auch reisen und wird in Bettlach gegen die zweite Mannschaft (1. Liga) um den Einzug in den Viertelfinal kämpfen. – Erfreuliches gibt es auch aus dem Vorstand zu berichten. Ab sofort steht uns Judith Browne, Mutter eines unserer Junioren, als Sekretärin zur Verfügung.

**Wir danken** an dieser Stelle allen Eltern, Frauen und Freundinnen unserer Spieler, sowie den Sponsoren, Gönnern und Fans für die tolle Unterstützung. – Auf Wiedersehen am 14. Januar zum Start der Rückrunde, mit SHC Belpa I gegen den SHC Bonnstetten.

## Turnverein

**Vize-Schweizermeister.** ne. Am 11./12. November fanden in Wettingen die Schweizermeisterschaften im Geräteturnen statt. Vom Turnverein konnten folgende drei Turner,

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

Donnerstag, 28. Dezember (Eliane Schär) und Donnerstag, 1. Februar (Jean-Michel With), jeweils um 19 Uhr.

*Schluss*

# Sport

dank ihrer hervorragenden Leistungen während der gesamten Wettkampfperiode, in der Königs-kategorie K7 starten: **Andreas Gasser, Marcel Burren** und **Thomas Reber**.



Lautstark (mit Kuhglocken) und visuell (mit Transparenten) unterstützt von den mitgereisten Fans absolvierten die drei Belper einen guten bis sensationellen Wettkampf. So gelang es **Andreas Gasser** seine bisherigen Wettkampferfolge

mit dem **Vize-Schweizermeister-Titel** zu krönen. Mit 48,70 Punkten erreichte er den 2. Rang nur knapp (0,15 Punkte) hinter dem erstplatzierten Marco Honauer aus Ballwil (LU). Das Foto zeigt ihn am Barren.

Auch den beiden anderen gelang ein guter Wettkampf. Marcel Burren erreichte mit 45,35 Punkten den 44. Rang und Thomas Reber mit 42,60 Punkten den 59. Rang. Mit der Mannschaft (Bern 1) gelang Andreas Gasser am Sonntag nochmals aufs Podest, 3. Rang. – Herzliche Gratulation allen Dreien.

# Natur

## Bienenzüchterverein

**Apitherapie.** Ho. Am 11. und 12. November fand im Hotel und Restaurant Jardin in Bern die Gründungsversammlung des Schweizerischen Apitherapie Vereins SAV statt. Der Anlass war sehr gut besucht und die knapp 200 Anwesenden wurden von den anspruchsvollen Referaten nicht enttäuscht. Neben den bekannten Bienenprodukten wie Propolis, Pollen, Honig, Wachs und Gelée Royal wurde über die Erfahrungen mit Bienengift informiert. Der zweite Tag war für Gruppenarbeiten reserviert. Nun konnte die Theorie praktisch umgesetzt werden. Als Präsident des SAV wurde Dr. med. Theodore Cherbuliez gewählt.

Auch am **Kongress der deutschsprachigen Imker** in Bregenz, im vergangenen September, wurde viel über die Apitherapie referiert. Der Trend zu Naturprodukten scheint weiterhin ungebrochen. Der Risiken und Gefahren sind sich die Fachleute bewusst. Das grösste Problem ist die Dosierung. So hat jeder Honig, auch wenn er aus der gleichen Gegend kommt, unterschiedliche Gehalte. Relativ weit fortgeschritten sind die Erfahrungen in der Wundtherapie (offene Beine) mit Honig. So kann

bereits heute Medizinalhonig aus Australien gekauft werden, dem dank Gammabestrahlung die schädlichen Bakterien und Viren abgetötet wurden.

**Nächster Termin:** 19. Dezember Höck im Café Erika.

## Familiengartenverein

**Austritte.** vh. Auf Ende Jahr haben aus persönlichen Gründen Hans Aebischer sowie Urs und Marianne Stuber ihre Gartenparzellen aufgegeben. Hans Aebischer gehörte dem Gartenverein seit seiner Gründung an und half jahrelang mit, anfallende Malerarbeiten fachmännisch auszuführen. Urs und Marianne Stuber haben bei der Durchführung des Gartenfestes dem Verein ihre wertvollen Dienste zur Verfügung gestellt und aktiv mitgeholfen. Wir danken ihnen herzlich für ihre jeweiligen Einsätze und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Wir hoffen, dass sie doch ab und zu den Weg in unsere Gärten finden.

**Letzte Ernten.** Auch nach dem ersten Frost liefert der Garten immer noch Vitaminreiches und Frisches: Nüssler vom Beet, Federkohl, Lauch, die letzten Endivien und Rosenkohl. Vlies und spezielle Plastiküberdeckungen leisten gute Dienste, um Schäden durch Wind und Wetter in Grenzen zu halten. Im Gartenareal ist Ruhe eingetreten. Es sind nicht mehr viele Menschen anzutreffen. Die Wasserleitungen wurden entleert. In den kommenden Winterwochen bleibt uns Zeit zur Besinnung, für persönliche Rückblicke über das Jahr und Ausblick zum neuen Jahr.

## Fischereiverein

**Schlussfischen.** pr. Am 15. Oktober fand das traditionelle Schlussfischen unter der Hunzikenbrücke statt. Der Ehrenpräsident zauberte mit seinem goldenen Kochlöffel für rund 60 Teilnehmer ein hervorragendes Ragout mit Kartoffelstock und Chabissalat aus seinen Feldkochtöpfen. Wie selbstverständlich half auch das Wetter mit. – Am traditionellen «Wattenwilmärit» wurden wiederum leckere Felchenfilets gebraten und serviert. Es konnte erneut ein Riesenerfolg verbucht werden. Danke an alle Helferinnen und Helfer.

**Das Abfischen und Aussetzen der Sömmerlinge** verlief etwa dem letzten Jahr entsprechend. Den zahlreichen Helfern, die sich Jahr für Jahr der doch recht harten Arbeit stellen, gebührt unser herzlicher Dank. – Auch der Laichfischfang verlief zufriedenstellend.

**Zurückschneiden und Auslichten:** Am Donnerstag, 4. Januar müssen im Mühlebach die Sträucher und Stauden zurückgeschnitten und ausgelichtet werden. Freiwillige Helfer melden sich bitte beim Präsidenten.

**Nicht vergessen:** Am 13. Januar findet im Restaurant Linde die Hauptversammlung statt. Sie soll heuer besonders interessant verlaufen. Am Schluss wird das Ganze mit einem feinen Nachtessen abgerundet.

## IG rettet die Belp-Au

**Hochwasserschutz und Renaturierung Zopfen.** Ne. Nach langer Planungszeit fand im November die Planaufgabe für dieses Projekt statt. Bereits im April hatte sich der Vorstand vorsorglich mit dem Vorhaben befasst, die Strategie für das weitere Vorgehen festgelegt und diese auch in den Medien kommuniziert. Im Lauf der Planaufgabe haben wir uns erneut eingehend mit diesem äusserst komplexen Projekt auseinandergesetzt. Es gilt, Gesetze, Vorschriften aber auch Wünsche in den Bereichen Hochwasserschutz, Naturschutz,

Natur

## Ornithologischer Verein

Grundwasser, Erholungsnutzung, Fischerei usw. zu berücksichtigen. Ein Vorhaben voller Konflikte.

**Keine Einsprache.** Nach sorgfältigem Abwägen aller Vor- und Nachteile hat sich der Vorstand entschlossen, auf eine Einsprache zu verzichten. Das sind die Gründe:

- Das Projekt ist ein akzeptabler Kompromiss zwischen den unterschiedlichsten Interessen und Sachzwängen. Es ist vom absolut ungenügenden Projekt 2000 weit entfernt.
- Das Projekt gewährt einen guten Hochwasserschutz.
- Die eigentliche Belp-Au ist vom Projekt nicht betroffen. Zwischen Augutbrücke und Giessenhof sind lediglich Massnahmen im Uferbereich vorgesehen.
- Wohl wirft das Projekt rechtliche Fragen auf, deren Klärung hier nicht Aufgabe der IG sein kann. – Erwähnt sei dazu: Waldrodung ohne Ersatzaufforstung, Bauen in einer Grundwasserschutzzone, in einer Auenlandschaft von nationaler Bedeutung, in einem kantonalen Naturschutzgebiet. Die fünf beantragten Ausnahmebewilligungen sind Zeugnis dieser Rechtsunsicherheit.
- Eine Einsprache und deren Weiterzug bis zum endgültigen Entscheid ist nicht nur kostspielig, sondern sie verzögert auch den Bau und damit den dringend nötigen Hochwasserschutz.
- Der Vorstand möchte sich voll und ganz auf die Belp-Au konzentrieren und die finanziellen Mittel für unser eigentliches Anliegen einsetzen.

Mit dem Mitwirkungsverfahren zu einem Projekt zwischen Schützenfahr- und Augutbrücke ist im Sommer 2007 zu rechnen. Dabei steht uns noch ein harter und wohl langwieriger Kampf bevor.

## Naturfreunde

**Schlusswanderung.** hm. Zur letzten Wanderung vom 5. November trafen sich 20 Mitglieder. Ausgangspunkt war Wimmis, wo uns schon Luggi und Robert Wittwer erwarteten. Sie führten uns auf eine Rundwanderung entlang von Laubwäldern mit ihren bunten Herbstblättern. Hoch oben war dazu das Schloss Wimmis zu sehen, hinter dem sich leider die Sonne versteckte. Sie zeigte sich erst, als wir die Simme erreichten und begleitete uns bis zum Mittagshalt im «Kreuz» in Wimmis. Die Schlusswanderung wird nämlich immer mit einem Essen gekrönt, das diesmal besonders gut schmeckte.

**Hauptversammlung.** Die von Heidi Mumenthaler geleitete HV der Naturfreunde fand am 19. November in der Pfrundscheune statt. Anwesend waren 32 Mitglieder. Nach dem Jahresbericht der Präsidentin und diversen anderen Traktanden standen Wahlen bevor: Einstimmig wiedergewählt wurden Ernst Eberhardt als Vizepräsident, Jean-Pierre Collaud als Kassier und Hermann Gitz als Revisor. – Im gemütlichen zweiten Teil durfte auch diesmal das Essen nicht fehlen. Alles war durch Heidi und Fritz Mumenthaler einfach super organisiert. – Herzlichen Dank!

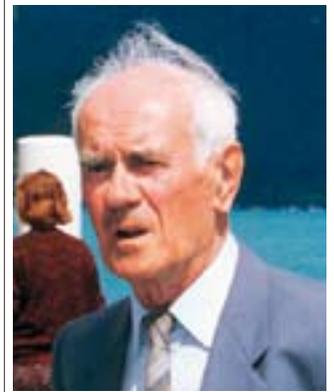
**Monatsversammlung.** In dreieinhalb Wochen, am 9. Januar, starten wir mit der ersten Monatsversammlung ins neue Jahr.

### Witz des Monats

**Weihnachtsmann.** Ein schon etwas betagter Weihnachtsmann steht nach getaner Arbeit stark angesäuelt an der Theke und beklagt sich über die Ungerechtigkeiten des Lebens. «Nehmen Sie mich», sagt er zum Wirt. «Sie gibt es gleich zweimal – und mich gibt es effektiv überhaupt nicht!»

*des Monats*

**Fritz Badertscher †.** Stp. Ein Abschied fällt immer schwer, auch wenn der Verstorbene 90 Jahre alt geworden ist.



Seit Jahren wurde es um Fritz Badertscher sehr ruhig, insbesondere als er im Altersheim ein neues Zuhause fand. Täglich war er im Wald oder im Dorf anzutreffen, immer mit seinem selbstgeschnittenen Stock, der ihm den nötigen Halt gab. Fritz war ein naturverbundener, bescheidener und hilfsbereiter Mensch. Der Schreibende hat ihn oft angetroffen und konnte mit ihm einen kurzen Schwatz führen. Ebenso, wenn man ihn im Altersheim kurz besuchen durfte. Geprägt von seinem ruhigen und bescheidenen Wesen mochte er keine grossen Worte. Doch klar und deutlich waren seine Aussagen.

**1947 trat er dem OV bei.** Anfangs der 50er-Jahre übernahm Fritz Badertscher das OV-Präsidium, das er mit grosser Liebe und Umsicht zum Wohle des Vereins einige Jahre ausübte. Anfänglich züchtete er auch Kaninchen. Aus beruflichen Gründen war er gezwungen, seine ihm lieb gewordenen Tiere wegzugeben. So lange es ihm das Gehör erlaubte, war er oft im Auwald bei der Beobachtung der gefiederten Freunde anzutreffen. Ebenso bei offiziellen Exkursionen. Für seinen grossen Einsatz wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen, was ihn sehr berührte. – Wir danken ihm an dieser Stelle ganz herzlich für sein unermüdliches Schaffen für die Kleintierzucht und die Natur. Wir behalten ihn in guter Erinnerung und entbieten den Angehörigen auch auf diesem Weg nochmals unsere herzliche Anteilnahme.

## Verein für Pilzkunde

**Bummel am Stephanstag.** any. Zu diesem geselligen Vereinsanlass treffen wir uns Dienstag, 26. Dezember, um 8.30 Uhr bei der Mühlematt. Gemeinsam starten wir zum gemütlichen Aufstieg Richtung Chutzen, wo wir im Restaurant einkehren werden. Beim obligaten «Schwämmeler»-Teller und anregendem Gedankenaustausch wird die Zeit an dieser letzten Zusammenkunft dieses Jahres sicher im Flug vergehen.

**Voranzeige.** Zu unserer Hauptversammlung im Restaurant Kreuz am Samstag, 17. Februar, mit pünktlichem Beginn um 18 Uhr, werden alle unsere Mitglieder wie gewohnt schriftlich eingeladen.

## Schäferhundklub

**Herbstprüfung.** scho. Nach der letztjährigen Pause haben wir in diesem Jahr wiederum eine Herbstprüfung durchgeführt. Frühmorgens durften wir neun motivierte Hunde samt Führer bei uns begrüßen. Während in den fortgeschrittenen Kategorien «Begleithund 3» und «Vielseitigkeitsprüfung 2» jeweils eine Hundeführerin startete, kämpften die restlichen Teams in der Kategorie «Begleithund 1» um die zu vergebenden Punkte. So waren während des ganzen Vormittages viele gute Leistungen zu sehen, die von den Richtern Roland Balbiani und Heinz Leuenberger fair gerichtet und kommentiert wurden.

**Zwei Umstände** sind besonders erwähnenswert: So war die Zuchtstätte «vom Uebeschi-See» gleich mit fünf Hunden vertreten. Die beste Leistung in der Kategorie «Begleithund I» zeigte unser Klubmitglied Max Wäffler mit «Tosca vom Uebeschi-See». Herzliche Gratulation! – Unsere nächste Sporthunde-Prüfung wird im nächsten November stattfinden und es würde uns freuen, wenn sämtliche 20 Startplätze belegt wären. Immerhin bleibt bis dahin noch fast ein Jahr Zeit zum Trainieren, zum Beispiel beim Schäferhundklub Belp. – Die komplette Rangliste und verschiedene Fotos der Prüfung sowie das Trainingsangebot sind unter [www.scogbelp.ch](http://www.scogbelp.ch) zu finden.

**Öffnungszeiten:** Donnerstag, 9 bis 10.30 Uhr und jeden Samstag, 13.30 bis 16 Uhr.

**Der SRK-Fahrdienst** bringt Kranke, Betagte und Behinderte zu einem kostengünstigen Tarif mit Privatautos oder einem unserer beiden Behindertenfahrzeuge zu medizinischen Untersuchungen oder anderen wichtigen Terminen. Bitte wenn möglich **zwei Tage im Voraus** unter **079 619 76 70** reservieren. Anmeldungen nehmen wir gerne von Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr entgegen.

**Helferinnen gesucht:** Auf Wunsch und mittels Anmeldung werden in der Gemeinde wohnhafte Seniorinnen und Senioren ab dem 80. Altersjahr regelmässig an Geburtstagen und in der Adventszeit zu Hause oder in Heimen besucht. Infos gibt es unter [pedo.aebersold@bluewin.ch](mailto:pedo.aebersold@bluewin.ch) oder 031 819 49 20.



## Kinderbetreuung KiPlus

**Ein neues Gesicht bei KiPlus.** IW. Ab dem 1. Januar übernehme ich von Marlies Fäh die Arbeiten bei KiPlus (Vermittlerin der Tageseltern/Tageskinder). Für einen ersten Kontakt stelle ich mich hier kurz vor: Mein Name ist **Isabelle Weiss-Moret** und ich wohne mit meiner Familie in Toffen. Mit meinem Ehemann und meinen beiden Buben unternehme ich gerne Ausflüge in die Natur. Das Musizieren als Bratschistin ist für mich eine weiteres Hobby, das ich intensiv pflege und mir einen guten Ausgleich zum Alltag gibt. Als gelernte Biologielaborantin arbeitete ich bis anhin in einer Arzt-Praxis im Gürbetal. – Ich freue mich auf die neue Herausforderung bei KiPlus und wünsche allen für die kommende Adventszeit viele besinnliche und fröhliche Momente sowie fürs neue Jahr viel Glück, Mut und alles Gute. – Marlies Fäh danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für die gute, fundierte und zuverlässige Einarbeitung in mein neues Tätigkeitsgebiet. Ich wünsche Marlies Fäh alles Gute und viel Freude bei ihren neuen Aufgaben.

**Liebe Tageseltern, liebe Eltern.** Vor fünf Jahren begann ich, **Marlies Fäh**, meine Arbeit als Vermittlerin bei KiPlus. Zu diesem Zeitpunkt wurden weniger als 10 Kinder von Tageseltern betreut. Inzwischen sind es gegen 70 Kinder (zwischen Kleinkind und 15-Jährigen), die von Tagesmüttern gepflegt, beaufsichtigt, verköstigt und gehütet werden. Mit der regen Bautätigkeit in Belp ist die Anzahl der Kinder, die fremd betreut werden müssen, steigend. Auf Ende Jahr werde ich die Arbeit bei KiPlus aufgeben um mich einer neuen Herausforderung zu stellen. Mir wurde die Möglichkeit einer Weiterbildung bei meiner anderen Tätigkeit als Schulbibliothekarin geboten und diese habe ich im August begonnen. Die vielseitige, interessante, spannende Arbeit, der gute Kontakt mit den Tagesmüttern, Eltern, der Sozialberatung hat mir sehr gut gefallen und ich habe vieles gelernt. Auf diesem Weg möchte ich allen herzlich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit danken.

## Feuerwehrverein

**Sportlich ins neue Jahr.** Hz. Dass Feuerwehrler fit sein müssen, ist klar. Dass sie es auch sind, ist ebenfalls klar. Was aber nicht so klar ist, ist die Frage, ob auch Feuerwehrvereiner fit sind. Am 20. Januar ergibt sich die Gelegenheit, dies unter Beweis zu stellen. An diesem Tag werden wir uns in einer Sportart messen, die es bisher nur zu zwei Demonstrationswettkämpfen an olympischen Spielen gebracht hat, der die Aufnahme in den Kreis der olympischen Sportarten jedoch bis heute verwehrt blieb.

**Diese Sportart ist sehr alt:** Man geht davon aus, dass sie bereits im 13. Jahrhundert in Skandinavien gespielt wurde. Erste Bilder sind aus dem 16. Jahrhundert aus dem Alpenraum und aus Holland bekannt. Erste Vereine wurden schon vor 1900 gegründet und trotzdem dauerte es bis 1951, bis die ersten Europameisterschaften stattfanden. Heute befinden sich die Zentren des Sports in Süddeutschland, Österreich, Norditalien und der Schweiz. Aber seit einiger Zeit interessieren sich auch Wintersportler aus den USA und Kanada dafür. Spätestens jetzt ist wahrscheinlich allen klar, um welche Sportart es sich hier handelt: natürlich ist es das **Eisstockschiessen!** Wir treffen uns am 20. Januar auf der KaWeDe zu einem gemütlichen Wettkampf, bei dem das gesellschaftliche Element mindestens ebenso wichtig ist wie das sportliche Geschehen. Das schon traditionelle anschliessende Fondue-Essen darf natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen. Wir freuen uns auf eine grosse Teilnehmerschar (eine schriftliche Einladung folgt)!

**Nicht vergessen:** 9. Januar: Stamm im «Rössli».

## Frauenverein

**Brockenstube.** jr. Unsere Helferinnen freuen sich, Ihnen schöne und gut erhaltene Gegenstände des täglichen Gebrauchs zu verkaufen und nehmen gerne entsprechende Ware unentgeltlich entgegen. Suchen Sie etwas für den Haushalt, zur Unterhaltung oder zum Anziehen? Im Dezember finden Sie bei uns besonders schönen Weihnachtsschmuck, Spielsachen, Geschirr, Bücher, modische Kleider, Schuhe, Accessoires und vieles mehr. Vielleicht sogar den von Ihnen schon lange gesuchten Gegenstand. Alles ist gepflegt und in sehr gutem Zustand und erst noch preiswert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Ludothek

**Spieleinkauf.** rks. Wir waren, wie jedes Jahr, auch diesen Herbst wieder auf Einkaufstour. Wir suchten ganz tolle und interessante Gesellschaftsspiele für Erwachsene (ab 12 Jahren) und supergeniale Spiele für unsere jungen Kunden aus. Grossen Wert legten wir ebenfalls wieder auf neue Gameboy-Spiele. – Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie ebenso bereits jetzt auf ein Aussenspiel neugierig machen, das wir ab nächstem Frühling zur Ausleihe bereit haben werden. **Dieses Spiel heisst KUBB** (gesprochen Kübb). Der Name ist abgeleitet vom schwedischen Wort Vedkubar = Holzklötze. Es ist ein Wurfspiel aus der Wikinger-Zeit zwischen dem 6. und 11. Jahrhundert. Bei diesem Spiel stehen sich zwei Teams gegenüber. Mit Wurfhölzern versucht man die gegnerischen Spielfiguren abzuschliessen. Zuerst die fünf Knechte, zum Schluss den König. Es ist eine Mischung zwischen Kegeln und Schach und kann in jeder Jahreszeit gespielt werden. Ob auf Rasen, Sand oder

Schnee, es ist immer eine Herausforderung! Unter folgender Web-Adresse finden Sie zusätzliche Informationen zu diesem Spiel: [www.kubb.ch](http://www.kubb.ch)

**Weihnachtsferien.** Die Ludothek ([www.ludothek-belp.ch](http://www.ludothek-belp.ch)) ist vom 23. Dezember bis am 8. Januar geschlossen; denken Sie also frühzeitig daran, sich für die Ferien- und Festtage mit Spielen einzudecken!

## Modellbahnklub

**Börse und Ausklang.** mh. Am 2. Dezember fand im Dorfzentrum die Modellbahn-Klubbörse statt. Das Interesse war gross, obwohl im Raume Bern innerhalb eines Monats vier ähnliche Börsen durchgeführt wurden, darunter die «grosse» in Bern. Die Stimmung im Aaresaal war gut, nicht zuletzt dank der Verpflegungsmöglichkeit im Saal selbst und den Test- und Demoanlagen, auch für Jugendliche. Wie weit die Aussteller mit ihren Verkäufen zufrieden waren, muss erst noch ermittelt werden.

**Am 11. Dezember** trafen sich Bähnler und Partnerinnen zum traditionellen Fondue-Chinoise-Schlusssessen im Restaurant Kreuz. Damit ging ein bewegtes Klubjahr zu Ende, das jedem Mitglied etwas zu bieten hatte: Bauen an der Klubanlage, Reisen, Gedanken- und Erfahrungsaustausch und nicht zuletzt Kameradschaft. Für 2007 bleibt die Hoffnung, ein geeigneteres Klublokal zu finden und damit dem Verein einen schwingvollen Neustart zu ermöglichen. Präsident und Vorstand prüfen jede sich bietende Möglichkeit.

## Samariterverein

**Abendausflug.** db. Einmal im Jahr ist der Tag der Behinderten Bern-Biel-Seeland. Auch dieses Jahr war es wieder so weit. Einige unserer freiwilligen Helfer konnten mit sechs Bewohnerinnen und einem Bewohner aus dem Altersheim des Spitals auf unsere Einkaufstour nach Bern. Dieses Jahr öffnete der Loeb um 19.45 Uhr die Türen für uns. Das ganze Haus gehörte uns und wir wurden von den Verkäuferinnen alle höflich begrüsst. Auf acht Etagen konnten wir uns alle ganz frei bewegen. Es wurde bestaunt, angefasst und auch gekauft. Das leibliche Wohl kam natürlich auch nicht zu kurz. Im hauseigenen Tea Room wurden die müden Glieder bei Kaffee und Kuchen wieder gestärkt. Schliesslich neigte sich der Einkaufsbummel gegen 21 Uhr dem Ende zu. Mit fröhlichen Gesichtern und vollen Taschen traten wir den Heimweg an.

**«Bettmümpfeli».** Im Altersheim angekommen, wartete noch ein «Bettmümpfeli» auf uns. Beim gemütlichen Zusammensein mit den Bewohnern liessen wir den Abend ausklingen und verabschiedeten uns. Es machte uns allen super Spass und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

## Spielgruppe Gwundernase

**Jahresende.** bh. Die Spielgruppe blickt auf ein positives Jahr zurück. Nach den Sommerferien konnten wir noch diverse freie Plätze anbieten, was sich jedoch bis zum Jahresende änderte. – Wir möchten allen Eltern, die ihre Kinder zu uns in die Spielgruppe bringen, danken.

**Hauptversammlung.** Am 20. Februar, 20 Uhr, findet unsere HV im Restaurant Kreuz statt.

## Geschäftsleben

## Intercoiffure Christa

**Verdiente Auszeichnung.** mgt. Jedes Jahr ehrt die Intercoiffure Mondial in Paris weltweit besondere und herausragende Leistungen. Für die Schweiz hat das Rennen um die Auszeichnung «Personality of the year 2006» das Belper Geschäft Intercoiffure Christa für sich entschieden. Die Geschäftsführerin von Intercoiffure Christa, **Christa Gasser-Hey**, konnte die begehrte Auszeichnung am 10. September entgegennehmen. Ein Qualitätssiegel und eine Ehrung als ausgezeichnetes Coiffure-Geschäft besonderer Güte. «Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung. Doch die Herausforderung herausragender und kreativer Leistungen ist die tägliche Arbeit mit unseren Kunden und die kontinuierliche Weiterentwicklung.» kommentiert Christa Gasser-Hey die Ehrung.



Unser Bild zeigt das aufgestellte Intercoiffure-Team (v. l. n. r.): Monika Schmutz, Sybille Moser, Christa Gasser-Hey, Miriam Zaugg und Barbara Fuss. – Die zwei Intercoiffure Christa-Geschäfte finden Sie an der **Neumattstrasse 19**, 031 819 55 75, und an der **Dorfstrasse 8**, 031 819 75 75.

## Bunt-gemischt

### Festbestuhlung stuhl

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch VVB-Kassier, **Peter Probst**, **Toffenholzweg 21**, 031 819 47 18, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail [probst.p@bluewin.ch](mailto:probst.p@bluewin.ch) einzureichen!

Feste

### Perfektion in Bild und Ton!

#### radio tv belp ag mit Erlebnis-Fernsehen.

mgt. Pünktlich zum Jahresende sind die Neuheiten von Sony eingetroffen. Besonders zu erwähnen sind die neusten LCD Flachbildschirme der Bravia-Serie, die durch ihre Detailtreue und Tiefenschärfe für ein aussergewöhnliches Fernseherlebnis in Full-HD Qualität sorgen. Highlight ist dabei der KDL-52 x 2000 Fernseher (Bild diagonale 133 cm) in LCD-Technologie. – Profitieren Sie von der grossen Auswahl.

**Musik hören – Musik geniessen.** Ebenfalls zum Jahresende sind die Neuheiten von CambridgeAudio eingetroffen. Dabei ist der Audio-Server 640H das musikalische Herzstück. Ihre CD-Sammlung lässt sich einfach auf der eingebauten, 160 GB grossen Festplatte abspeichern und verwalten. Und sollten Sie das Bedürfnis haben, in weiteren Räumen von diesem Komfort profitieren zu können, lässt sich dies mit dem Multiroom-System «Incognito», ebenfalls ein neues Produkt aus dem Hause CambridgeAudio, kostengünstig realisieren.

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag, 9 bis 12 und 14 bis 18.30 Uhr, Samstag, 9 bis 16 Uhr. – Jürgen Zimmer und sein Team freuen sich, Ihnen mit grossem Fachwissen an der Käserstrasse 9a, 031 819 88 33, die neusten Technologien vorführen zu dürfen.

### Nailbox

**Neu an der Bahnhofstrasse 8.** erü. Im Jahre 1985 hat **Eva Rüdin-Faina** die «Kunst» der Nagelmodellage erlernt und wagte den Schritt in die Selbstständigkeit. An der Käserstrasse 4 in Belp wurden nun die Räumlichkeiten zu eng. Mit dem neuen Standort an der Bahnhofstrasse 8 steht ab Dezember bei Nailbox in der Dachwohnung ein exklusives Beauty-Center für bewährtes Naildesign an Händen und Füssen sowie kosmetische Fusspflege zur Verfügung. Eva Rüdin ist auch aktiv daran beteiligt, Naildesign zu einem anerkannten Beruf zu machen. Als erster Schritt bietet die Fachsektion Naildesign des Schweizer Fachverbands für Kosmetik SFK jeder Naildesignerin die Chance, sich dem Verband anzuschliessen und sich nach strengen

Regeln und Statuten einer Qualitätsprüfung zu stellen. Es wurde Zeit, der Kundschaft durch das **Q-Label**, im bisherigen «Dschungel» der Studios eine Qualitäts-Übersicht zu verschaffen. Sie sehen, es weht ein frischer Wind im Naildesign. Falls Ihr Interesse geweckt ist, informieren Sie sich bitte auf [www.nailbox-belp.ch](http://www.nailbox-belp.ch) oder direkt auf [www.sfkinfo.ch](http://www.sfkinfo.ch)

**Garantie.** Die Nailbox an der Bahnhofstrasse 8, 031 819 08 19, garantiert Ihnen mit dem Q-Label einwandfreies Naildesign durch eine solide und vertrauenswürdige Ausbildung.

**Warum in die Stadt fahren?** Berücksichtigen Sie doch bei Ihren Einkäufen die Geschäfte im Dorf, die ihrerseits wieder den «Belpen» unterstützen.

*warum?*

**Therapeutinnen stellen ihre Arbeit vor.** mgt. Natürlich und ganzheitlich die eigene Gesundheit aufbauen, stärken und pflegen ist ein Bedürfnis vieler Menschen. Damit steigern Sie Ihr Wohlbefinden sowie Ihre Leistungsfähigkeit und verändern Ihre Lebenssituation nachhaltig und positiv. **Zum Jubiläum** des 10-jährigen Bestehens des Dachverbandes X-UND («Gsund») stellten verschiedene Therapeutinnen aus Belp und Umgebung dem Publikum auf dem Dorfplatz ihre komplementärmedizinischen Methoden vor.



Viele neugierige Menschen konnten sich dabei über Kinesiologie, Atemtherapie, Akupunkturmassage, Craniosacraltherapie, Feldenkrais und Shiatsu informieren lassen und auch gleich ausprobieren. – Die Aktion stiess auf reges Interesse und für die Therapeutinnen, die ihre verschiedenen Methoden vorstellten, war der Tag eine reiche Erfahrung. Sie danken allen, die sich die Zeit nahmen, um sich orientieren zu lassen!

### Kunstaussstellung von Grety Baumgartner

**Noch bis 31. Dezember im Spital Thun.** dw./fs. Im Spital in Thun ist noch bis am 31. Dezember eine sehenswerte Ausstellung der Belper Malerin Grety Baumgartner zu bewundern (täglich geöffnet bis 21 Uhr). – Die Freude an allem Schönen und die Liebe zur Schöpfung und deren Schöpfer bilden die eigentliche Triebfeder zu ihrem grandiosen Schaffen. Das ausgeprägte, talentierte und geschulte Zeichnen bildet die technisch perfekte Grundlage zu allen ihren ausdrucksvollen Kunstwerken.



Das Aquarellieren ist wohl die Lieblingsdisziplin von Grety Baumgartner. Die Werke sind zur Perfektion entwickelt und versetzen uns immer wieder in Erstaunen und Verzückung. Von zarten Feinheiten, über exzellente Licht- und Schattenspiele, aber auch Landschaften mit immenser Kraft und Spannung, mit gewaltigen Wolken- und Himmelsstimmungen. Das Ölmalen hat im ganzen Schaffen einen festen Platz und begeistert ebenso mit vielen feinen Nuancen und einem subtilen Einsatz fantastischer Farbkombinationen. Die Ressourcenfrage beantwortet die Künstlerin schlicht und einfach mit Natur. Ständiges stilles Beobachten im Alltag, auf vielen Wanderungen, in den Ferien am Meer, Skizzieren, Fotografieren und ganz speziell das Memorieren, lassen die Bilder in ihrer ganzen Pracht entstehen und haben Grety Baumgartner zu einer der Besten in ihrem Genre gemacht.

## Silvester im Kreuz

### Riesenfeier mit Rino's-Party-Connection.

mgt. Die Silvesterfeier im grossen Saal im Kreuz (Dorfzentrum) ist mittlerweile Tradition. Rinos-Party-Connection – eine 4-Mann-Band mit Sängerin – unterhält Sie mit Oldies, Schlagern und anderen Ohrwürmern. Die Showeinlage mit Thomas Tritten – einem bekannten Star des Grand Prix der Volksmusik – wird für grandiose Stimmung sorgen. Dazu wird ein leckeres Vorspeisenbuffet mit Hauptgang und Dessert serviert.

**Im Restaurant gibts Fondue Chinoise.** Für die eher stilleren Geniesser wird im Restaurant das beliebte Fondue Chinoise à discrétion angeboten. Als dritte Variante wird in der neu gestalteten Belper Stube ein Menü mit allem Drum und Dran serviert – vom Apérohäppli über das 4-Gang-Menü bis zum Wein und Kaffee ist im Pauschalpreis alles inbegriffen. Reservationen unter 031 819 42 40. – Arnold Tännler und das Kreuz-Team freuen sich auf Ihren Anruf.

Und ausserdem ...

## Viehzuchtgenossenschaft

**Herbstschau und Züchterabend.** Am Ende der Woche nach der Herbstschau, die Ende Oktober auf dem Viehschauplatz Gassacker stattfand, konnte Präsident Ruedi Schürch die Züchter, ihre Familienangehörigen, die Angestellten sowie die Helferinnen und Helfer im Restaurant Rössli zum traditionellen Züchterabend begrüssen. Dazu sorgte das Schwyzerörgelquartett «Luusbuebe Guggisberg» und das «Jodlerquartett Sichelblick», Eriz für die musikalische Unterhaltung.

**Glockenspender.** Bei dieser Gelegenheit konnten alle nochmals die heuer von Käthi und Hermann Gasser, Hargarten, Rösi und Hansueli Fankhauser, Lindenhof, Ruth und Martin Meyer, Belp, Samuel Gasser, Belp und den Viehschau Helfern der BG Opplinger, Heitern, gependeten Glocken bewundern.

**Glockengewinner.** Anschliessend an das Nachtessen wurden die glücklichen Glockengewinner bekannt gegeben: Klasse VII: Heinz Huber, Breiten; VI: Rudolf Tanner, Hargarten; V: Andreas Lobsiger; Bützacker; IV/B: Ueli und Martin Oppliger, Heitern und Klasse II: Werner Fankhauser, Lindenhof. Der Wanderpreis, ebenfalls eine Glocke, für die Kuh mit der höchsten Lebensleistung ging an Hanspeter Bieri, Lehn. Seine Kuh Anja hat während 10. Laktationen die beachtliche Menge von 85 878 Kilo Milch geleistet.

**Aktuell** sind bei der VZGB 460 Stück Vieh eingeschrieben. An der Herbstschau (Bild) führten dreizehn Viehzüchter 215 Tiere auf. Die vier Experten unter der Leitung von Frédéric Gilgen, Tavannes, berichteten vom guten Erscheinungsbild der Belper Zuchttiere und deren Wirtschaftlichkeit betreffend Milchleistungen.



**100 Jahre VZGB.** Den Samstag, 13. Oktober 2007 sollten Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, schon jetzt in Ihrer Agenda vormerken. Dann feiert die Viehzuchtgenossenschaft nämlich anlässlich der Herbstschau ihr 100-jähriges Bestehen. Das OK unter dem Vorsitz von **Andreas Lobsiger** ist schon seit einiger Zeit an der Arbeit und wird dafür sorgen, dass dieser Tag für die Züchter und Besucher zum unvergesslichen Erlebnis wird. Unser originelles Bild von Christiane Patthey zeigt die Herde von VZGB-Präsident Ruedi Schürch auf dem Heimweg von der

# Dorf geschehen

## Das Wort des Gemeindepräsidenten

**Liebe Belperinnen und Belper.** Weltweit werden in vielen Bereichen, die für eine Vielzahl von Menschen bedeutend sind, Personen ausgezeichnet, die herausragende Leistungen erzielt haben. In diesem Zusammenhang kennen wir beispielsweise den «Oscar», das «Bambi» und die «Goldene Palme». Auch Belp ehrt bereits seit über 10 Jahren Belperinnen und Belper, die im Sport erfolgreich waren oder anderweitige Verdienste erlangten. Am «Empfang erfolgreicher Belperinnen und Belper» wurden unter anderen Weltmeister im Inline-Hockey und Europameister im Jungfrau- oder Seniorenmarathon, im «Nüni-zieh», im Karate und im Schaffen mit Schlittenhunde geehrt. Unzählige Schweizermeister im Hornussen, Ringen, Schiessen und in Gymnastik durften ein Diplom entgegennehmen. Während der letzten Jahre hat der Anlass an Attraktivität verloren. So beschloss der Gemeinderat



an seiner Sitzung vom 31. August, die Ehrung im laufenden Jahr letztmals durchzuführen. Sportliche Höchstleistungen werden künftig spontan geehrt.

**Belper Spezialpreis.** Als Ersatz soll ab 2007 die Verleihung eines «Belper Spezialpreises» eingeführt werden. Zweck dieses Preises ist, eine Person, eine Gruppe oder eine Institution zu ehren, die sich auf herausragende Art um die Förderung des öffentlichen Wohls, der Bereicherung des kulturellen Angebotes oder der Bekanntheit der Gemeinde verdient gemacht hat. Berücksichtigt werden die Bereiche Kultur, Soziales, Sport, Beruf, Umwelt und Lebenswerke. Federführend ist die **Kultur-, Freizeit- und Sportkommission**, die die Ausschreibung, Nomination und die Preisverleihung vornimmt. Die Verleihung findet an der Dezember-Gemeindeversammlung statt, erstmals am 6. Dezember 2007. Sie muss nicht zwingend jährlich durchgeführt werden. Der Preis wird mit 2000 Franken dotiert, gegebenenfalls aufgeteilt auf mehrere Preisträger.

**Origineller Name gesucht.** Um den Bekanntheitsgrad des Preises zu steigern, suchen wir einen originellen Namen. Die Gemeinde Wohlen verleiht z. B. den «Wohlener Hecht», die Gemeinde Münchenbuchsee den «Prix Buchsi». Wir bitten um Ihre Mithilfe. Ideen für einen Namen können bei der Kultur-, Freizeit- und Sportkommission, Gartenstrasse 2, 3123 Belp oder per E-Mail, [skeli.judith@belp.ch](mailto:skeli.judith@belp.ch), eingereicht werden. Im Frühjahr wird über die eingegangenen Vorschläge entschieden. – Es ist unbestritten, dass Tausende von Erfolgen nicht geehrt werden. So passieren täglich Dinge, die für jeden Einzelnen von uns ein Erfolgserlebnis sind. Positive Begebenheiten in Schule, Beruf, Haushalt, Krankheit und Zwischenmenschlichkeit. Erfolge, die mindestens genauso Anerkennung und Lob verdienen. – In diesem Sinne wünsche ich unserer Gemeinde und allen Belperinnen und Belpern viele persönliche Erfolge, frohe Festtage und im neuen Jahr alles Gute.

**Danke.** Es ist mir ein wichtiges Anliegen, allen im Dienst der Öffentlichkeit stehenden Gremien und Personen bestens für ihren engagierten Einsatz zu danken. Der Dank gebührt ebenfalls allen Institutionen, Vereinen sowie Bürgerinnen und Bürgern, die konstruktiv und wohlwollend mit der Gemeinde zusammenarbeiten.

Rudolf Neuenschwander

## Aus dem Gemeinderat

**Zivilschutz: Rücktritt von Ulrich Jost.** Ulrich Jost tritt auf Ende Jahr nach zwölf Jahren als Kommandant der Zivilschutzorganisation Gürbetal zurück. Seine Aufgaben übernimmt der Leiter Dienststelle Bevölkerungsschutz, **Beat Gasser**. Die Ausübung dieses Amtes ist mit vielen Absenzen am Arbeitsplatz verbunden. Deshalb erachten die Behörden eine

Professionalisierung als sinnvoll, umso mehr als mit der Zusammenlegung der beiden Funktionen Zivilschutzkommandant und -stellenleiter wichtige Synergien genutzt und gestärkt werden können. Diese Lösung erfordert keine zusätzlichen Stellenprozente bei der Dienststelle Bevölkerungsschutz.

**Bildungskommission.** Die Elternvertretung in der Bildungskommission wird gemäss Schulreglement jeweils für ein Jahr bestimmt. Für das Schuljahr 2006/07 hat der Gemeinderat die bisherige Elternvertreterin Karin Schmid wieder gewählt.

**Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes.** Folgenden Personen wurde das Gemeindebürgerrecht zugesichert, nachdem die Prüfung ihrer Gesuche ergab, dass die formellen und materiellen Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt sind: Familie Nedret und Aida Skokic, geb. 1958/1965, und Kinder Nedreta und Samir, beide geb. 1988, sowie Cazim, geb. 1995, von Bosnien-Herzegowina; Sivagurunathan Paramasamy, geb. 1963, von Sri Lanka.

**Unterstützung von Hilfsorganisationen.** Die im laufenden Jahr eingereichten Beitragsgesuche für **Auslandprojekte** wurden wieder unter Mitwirkung von Peter Gygax, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes und Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, geprüft. Basierend auf Auswahlkriterien wie Konzentration auf die ärmsten Länder/Regionen und Unterstützung von nachhaltigen Projekten wurden die Budgetmittel wie folgt zugesprochen: Morija, Hilfswerk für die Sahelzone: Trinkwasser und Brunnenbau sowie Lehrlings- und Berufsbildung im Tschad und Burkina Faso, 3000 Franken; Stiftung Vivamos Mejor: Ausbildungsprojekte in Zentralamerika, 3000 Franken; Swisscontact: Lehrlingsausbildung in Benin, Burkina Faso, Vietnam und El Salvador, 2000 Franken; Terre des hommes: integrale Entwicklung in Chalatenango, El Salvador und Aufbau des Landbaues nach ökologischen Grundsätzen in Brasilien, 2000 Franken.

Folgende **inländische Gesuche** wurden berücksichtigt: Familie Karin und Christian Wyss, Belp: Anschaffung eines Planwagens für behinderte Menschen, 1000 Franken; Berner Stiftung für Menschen mit geistigen Behinderungen zu Gunsten des Wohnheims in Muri, 2000 Franken; Förderbeitrag Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, 400 Franken; Selbsthilfezentrum Kanton Bern in Thun, 600 Franken.

## Giessenbad



**Weihnachtsgeschenk.** es. Bei der Gemeindeverwaltung, Finanzverwaltung im 2. Stock, Gartenstrasse 2, sind Geschenkgutscheine erhältlich, die für Saisonabonnemente oder für die Verlängerung des bestehenden Abos verwendet werden können. – Also beim Schenken ans **Giessenbad-Abi** denken!

# Dorfgeschehen

## Weihnachtsbaum

**Danke!** es. Die Liegenschaftsverwaltung freut sich, der Bevölkerung auf dem Dorfplatz wiederum einen schönen Weihnachtsbaum präsentieren zu können. – Die Tanne wurde von der Burgergemeinde gespendet, die Firma Ringgenberg AG besorgte den Transport. Fritz Grädel, Hauswart des Dorfzentrums, schmückte den Weihnachtsbaum mit 90 Kerzen. – Die Liegenschaftsverwaltung dankt dafür im Namen der Bevölkerung allen herzlich!

## Lehrschwimmbecken

**Schwimmen im Winter.** es. Das Lehrschwimmbecken der Schulanlage Mühlematt steht der Bevölkerung nach den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien an folgenden Tagen zur Verfügung: **Dienstag, 19 bis 20 Uhr, und Freitag, 18 bis 20 Uhr.** – Die Aufsicht wird durch einen Bademeister wahrgenommen. Eintrittspreise: 10er-Abonnement für Erwachsene: 28 Franken; 10er-Abonnement für Kinder bis 16 Jahre: 14 Franken. – Die Abonnemente können ebenfalls bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

## Feuerwehr

**Bereits wieder Grosseinsätze.** fs. Noch bevor und nachdem Mitte November der traditionelle Schlussabend stattfand, gab es Aufgebote zu Grosseinsätzen: An der Sägemattstrasse konnte erfolgreich verhindert werden, dass ein Heizungs- und Kellerbrand mit enormer Rauchentwicklung auf das ganze Haus übergriff. Es entstand aber dennoch grosser Schaden. Ein Dachstockbrand in einem Mehrfamilien- und Geschäftshaus in der Viehweid verursachte dagegen Ende November einen noch weit grösseren Schaden, dessen Höhe bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt war. **Am Schlussabend** in der «Linde» konnte Kommandant Major **Andreas Guggisberg** neben fast allen Korpsangehörigen wieder zahlreiche Gäste begrüßen. Er liess das «Feuerwehrjahr» (November bis Oktober) Revue passieren und dankte zusammen mit Gemeindepräsident **Rudolf Neuenchwander** für die geleisteten 54 Einsätze. In dieser Periode wurde die Feuerwehr glücklicherweise von Grosseinsätzen und Langzeiteinsätzen bei Elementarschäden verschont, aber doch auch zu Unfällen gerufen, bei denen Tote zu beklagen waren. – Dazu wurde der Ausbildung erneut grosses Gewicht beigemessen: Das Korps leistete 3200 Übungsstunden und 23 Angehörige der Feuerwehr nahmen an 87 Tagen an Kursen teil.

**Beförderungen.** Gestützt auf die besuchten Weiterbildungskurse wurden **Ruffin Gasser** (Zfhr LZ 14) zum Oberleutnant, **Jürg Künzi** (Zfhr-Stv LZ 15) zum Wachtmeister und **Marcel Bütikofer** (Grfhr LZ 16) zum Korporal befördert. – Mit Genugtuung konnte ausserdem davon Kenntnis genommen werden, dass der Zfhr LRZ 17, **Fritz Bachmann**, die Ausbildung zum Feuerwehrinstruktor mit Erfolg abschloss.

**Entlassungen mit Dank und traditionellem Präsent.** Auf Ende Jahr treten folgende FW-Angehörige frühzeitig zurück: Peter Gasser, Werner Glauser, Friedrich Straub und Stefan Zaugg. Altershalber aus der Dienstpflicht entlassen werden Theo Brand, Fritz Gasser, Kurt Gilgen und Paul Karlen. Am meisten Dienstjahre leisteten Theo Brand (31) und Kurt Gilgen (33). – Dazu waren übers Jahr bereits vier Abgänge zu beklagen. Mit der Rekrutierung vom 4. Dezember, über die wir im nächsten «Belper» berichten, wurde deshalb wieder «Nachwuchs» angeworben und die Lücken im Korps gefüllt.

## Dorfplatz

**Am Samstag ist Monatsmarkt.** fs. Im Dezember findet der Monatsmarkt auf dem Dorfplatz nicht am letzten Samstag des Monats, sondern bereits morgen Samstag, **16. Dezember** statt. Am 23. und 30. kommen die üblichen Wochenmärkte zur Durchführung und bieten allen Belperinnen und Belpnern nochmals die Gelegenheit, sich im Hinblick auf die Festtage mit Frischem zu versorgen.

**Marktdaten 2007:** Der nächste Jahrmarkt findet am Freitag, 4. Mai, und der Dezembermarkt am Sonntag, 2. Dezember statt.

## Abfallentsorgung

**Änderungen.** gc. Im Jahr 2007 gibt es aus organisatorischen Gründen verschiedene Änderungen bei den Abfuhrtagen. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen im Voraus.

**Grünabfuhr: Montag; Altpapier: Dienstag; Kehricht: Mittwoch,** die Tour vom Montag entfällt. – **Kehricht: Donnerstag,** wie bisher. – Die kostenlose Abfuhr von Ästen und Baumschnitt (nur gebündelt, nicht in Container) ist neu jede Woche. Die Aktionstage entfallen. – Altpapier wird nur gebündelt oder in Containern abgeführt.

**Nespressokapseln:** Neu können wir Ihnen die kostenlose Entsorgung von Nespressokapseln anbieten (Rückgabe im Entsorgungshof Eissel und Abfallzentrum Zaugg Belp AG). – Weitere Informationen finden Sie im **Abfallkalender 2007**, der Ende Dezember an alle Haushalte verschickt wird.

## Moonliner

**Neuerungen ab Mitte Dezember.** jsk. Auf Donnerstagnacht, 14./15. Dezember, treten auf dem Netz des Moonliners folgende, für unsere Gemeinde relevanten Änderungen in Kraft: Die bisherige Linie M5 Bern – Belp – Münsingen – Thun – Spiez wird aufgeteilt: Neu fährt der **M5** nur noch **zwischen Bern und Belp.** Die Abfahrtszeiten ab Bahnhof Bern sind Donnerstagnacht 0.45 Uhr, Freitag – und Samstagnacht 1.15 Uhr, 2.30 Uhr und 3.45 Uhr.

**Neue direkte Linie:** Zwischen Bern und Spiez wird eine neue Linie eingerichtet: Der neue **M15 Bern – Thun – Spiez** verkehrt zwischen Bern und Münsingen in direkter Fahrt ab Bern, via Thunplatz – Muri – Allmendingen – Rubigen. Die neue Regelung bedeutet für alle Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer kürzere und pünktlichere Fahrt sowie mehr Sitzplätze.

## Energie Belp

**Wechsel im Verwaltungsrat.** Ende dieses Jahres wird Energie Belp vier Jahre lang selbständig sein. Damit läuft auch die Amtszeit des Verwaltungsrates ab. In dieser Amtszeit hat sich der Verwaltungsrat zu mehr als 30 Sitzungen getroffen und über 250 Geschäfte behandelt. Die wichtigsten waren wohl die Schaffung der neuen Tarifstruktur, die Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit in der Wasserversorgung, der Erwerb eigener Geschäftsräumlichkeiten an der Rubigenstrasse und die Einführung der Telefonie via Internet.

**VR neu mit Daniel Menetrey.** Der Gemeinderat hat die vier bisherigen Mitglieder Lionel Frei, Rolf Maurer, Dieter Schneider und Markus Wüthrich für eine weitere Amtszeit von vier Jahren bestätigt und neu anstelle von Richard Stauber, der wegen der Alterslimite ausscheidet, Daniel Menetrey gewählt. – Mit Daniel Menetrey gewinnt Energie Belp die Mitarbeit eines ausgewiesenen Fachmannes im Energiebereich. Er ist Elektroingenieur, wohnt seit 26 Jahren in Belp und bringt durch seine berufliche Tätigkeit für uns wertvolles Know-how für den Bereich der Öffnung des Strommarktes, wo für Energie Belp eine der grossen Herausforderungen der nächsten Jahre liegen wird. Dem altershalber ausscheidenden Richard Stauber sei an dieser Stelle ganz herzlich für seine äusserst wertvolle Mitarbeit gedankt. Er hat oft mit der richtigen «dummen» Frage direkt auf das eigentliche Problem hingewiesen und damit die Lösung vorbereitet. Mit seiner Begleitung des Ausbaus der neuen Geschäftsräumlichkeiten hat er wesentlich dazu beigetragen, dass die Kosten im gesteckten Budgetrahmen geblieben sind. Wir wünschen Richard Stauber für die Zukunft alles Gute und viel «Gfreuts».

Dr. Lionel Frei  
Präsident des Verwaltungsrates

# Dorf geschehen

## Miteinander

**Gedanken im Zusammenhang mit der Flüchtlingsarbeit.** rh. Nach der Diskussion um die Abstimmung zum Asyl- und Ausländergesetz entstand der Eindruck, Ausländer seien immer und überall eine Bedrohung, eine Belastung, ein Problem. – In Belp leben rund 1000 Ausländerinnen und Ausländer. Sie sind als Arbeitskräfte, als Ehepartner, als Flüchtlinge oder Asylsuchende bei uns. Wir begegnen ihnen als Nachbarn, beim Einkaufen, auf dem Bahnhof, am Arbeitsplatz oder im Sportklub. – Ist es ein Nebeneinander oder ein Miteinander? – Wer mit den fremden Menschen ins Gespräch kommt, entdeckt eine neue Welt. Ihre Lebensgeschichte unterscheidet sich von unseren Geschichten. Sie erzählen gerne und möchten auch von uns etwas erfahren. – Die reformierte Kirchgemeinde Belp-Belpberg-Toffen hat zwei Angebote, die eine Begegnung mit Ausländern möglich machen:

**Teestube.** Am Montagnachmittag die Teestube, ein offener Treff für Asylsuchende aus verschiedenen Ländern und Belperinnen und Belpern.

**Treff für Frauen aus nah und fern.** Jeweils Ende Monat am Donnerstagnachmittag als Treff für Frauen aus nah und fern.

**Weihnachtsfest.** Ganz aktuell: Am **16. Dezember** feiern wir zusammen mit Flüchtlingen das Weihnachtsfest. Das sind gemäss Ruth Hirsiger, Flüchtlingsarbeit reformierte Kirchgemeinde Belp-Belpberg-Toffen, nur einige von vielen Möglichkeiten, wie aus dem Nebeneinander ein Miteinander werden kann.

## Ausstellung in der Gemeindeverwaltung

**Künstlerische, kreative und fantasievolle Arbeiten.** hrh. Seit Ende Oktober sind die Wände in den Gängen der Gemeindeverwaltung mit den kreativen und fantasievollen Arbeiten von zwei weiteren Belper Künstlerinnen geschmückt. Verwaltungsangestellte und Besucher freuen sich über den besonderen Wandschmuck.

**Gerda Künzi-Boss,** Dekorateurin und Textil/Papier-Gestalterin überrascht mit ihren zarten filigranen Textilbildern. Ihre eigene «Sandwich Technik»: Papier, viele Schichten mit transparenten Stoffen übereinander geschichtet, genäht, gewaschen, gebürstet und weggeschnitten bis nur noch das Gewünschte stehen bleibt. Staunen Sie über den «Dreiertanz», den «Rosenkavalier», die «Wiesenknöpfe» und anderes mehr.

**Vreni Künzler.** Nach einem Töpferkurs und einem mitgenommenen Klumpen «Lätt» hat es Vreni Künzler erwischt. Das Arbeiten mit Ton hat sie fasziniert. Töpfer-, Raku- und Glasurkurse folgen. Eigene, ganz persönliche Wandplatten mit glasierter oder rauher Oberfläche holt sie aus ihrem eigenen Rakuofen. Auch die Farbpalette und die Varianten mit rustikalen Wandröhren oder Vasen überzeugen.

Wir wünschen den beiden Künstlerinnen viel Erfolg. Die Beachtung ihres Schaffens soll sie in ihrem Arbeitseifer bestätigen und sie stets zu Neuem beflügeln. – Die Ausstellung dauert noch bis Ende April (Schalterstunden).

## Musikschule

**Neujahrskonzert mit «Prima Carezza».** hjb. «Küss die Hand, gnädige Frau», sagt der Zigeunerprimas mit dem grossen, traurigen Schnauzbart. Und er und sein Ensemble legen los, ohne Sie jemals wieder loszulassen. – Auf, dass Sie die Musik auch im kommenden Jahr begleite und erfreue, freuen wir uns, Sie am **Neujahrstag, 1. Januar, 17 Uhr im Aaresaal** zum traditionellen Neujahrskonzert mit dem bekannten Ensemble «Prima Carezza» einladen zu dürfen. Benützen Sie bitte unbedingt den Vorverkauf bei der Raiffeisenbank, 031 818 20 44, an der Dorfstrasse 11.



## Gemeindebibliothek

### Weihnachten

Noch einmal ein Weihnachtsfest, immer kleiner wird der Rest, aber nehm' ich so die Summe, alles Grade, alles Krumme, alles Falsche, alles Rechte, alles Gute, alles Schlechte – rechnet sich aus all dem Braus doch ein richtig' Leben heraus. Und dies können ist des Beste wohl bei diesem Weihnachtsfeste.

*Theodor Fontane*



### Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00